§ 30

Gruppeneinteilung der Seefunkstellen

Die Seefunkstellen werden nach den bei ihnen durchzuführenden Dienststunden in 3 Gruppen eingeteilt:

1. Gruppe
Telegrafie-Seefunkstellen mit ununterbrochenem Dienst;
2. Gruppe
Telegrafie-Seefunkstellen mit 16stündigem, 8stündigem oder gesondert festgelegtem Dienst;
3. Gruppe
Telegrafie-Seefunkstellen mit weniger als 8stündigem, mit 4stündigem oder weniger als 4stündigem Dienst.
Seefunkstellen für Sprechfunk mit 4stündigem oder gesondert festgelegtem Dienst.

§ 31

Seefunkstellen der 1. Gruppe und ihre Besetzung

(1) Zur 1. Gruppe gehören Seefunkstellen auf Fahrgastschiffen außerhalb der Küstenfahrt, die für 300 und mehr Fahrgäste eingerichtet sind.

(2) Die Seefunkstellen der 1. Gruppe müssen mit mindestens 3 Funkern besetzt sein und zwar als

1. Funker (Leiter der Funkstelle)
1 Funker mit dem Seefunkzeugnis 1. Klasse und mit einem entsprechenden Vermerk im Zeugnis,
2. und 3. Funker sowie zusätzlicher Funker
Funkern mit dem Seefunkzeugnis 1. oder 2. Klasse.

§ 32

Seefunkstellen der 2. Gruppe und ihre Besetzung

(1) Zur 2. Gruppe gehören:

1. Seefunkstellen mit einem täglich 16stündigen Dienst auf Fahrgastschiffen außerhalb der Küstenfahrt, die für 50 bis 299 Fahrgäste eingerichtet sind;
2. Seefunkstellen mit einem täglich 8stündigen Dienst auf allen Fahrgastschiffen außerhalb der Küstenfahrt, für die keine andere Dienstzeit vorgeschrieben ist, auf allen mit Telegrafiefunkanlagen ausrüstungspflichtigen Jen Frachtschiffen, auf Fischereifahrzeugen mit einem Mindestraumgehalt von 1000 BRT;
3. Seefunkstellen mit einer jeweils gesondert festgesetzten Dienstzeit auf Fahrgastschiffen innerhalb der Küstenfahrt.

(2) Seefunkstellen mit einem täglich 16stündigen Dienst müssen mit mindestens 2 Funkern besetzt sein und zwar als

1. Funker (Leiter der Funkstelle), ein Funker mit dem Seefunkzeugnis 1. Klasse und mit entsprechendem Vermerk im Zeugnis;
2. Funker, ein Funker mit dem Seefunkzeugnis 1. oder 2. Klasse.

Zusätzliche Funker müssen ein Seefunkzeugnis 1. oder 2. Klasse oder ein Seefunksonderzeugnis besitzen.

(3) Seefunkstellen mit einem täglich 8stündigen Dienst müssen mit mindestens 1 Funker besetzt sein, der ein Seefunkzeugnis 1. oder 2. Klasse besitzt. Zusätzliche Funker müssen ein Seefunkzeugnis 1. oder 2. Klasse oder ein Seefunksonderzeugnis besitzen. Bei Einsatz von Fischereifahrzeugen im Verband gilt diese Festlegung nur für Seefunkstellen der als Verbandführer eingesetzten Fischereifahrzeuge. Seefunkstellen der anderen im Verband eingesetzten Fischereifahr-

zeuge müssen zur Abwicklung des Sprechfunkdienstes innerhalb des Verbandes mindestens mit 1 Funker besetzt sein, der ein Seefunksonderzeugnis besitzt.

(4) Für die im Abs. 1 Ziff. 3 aufgeführten Seefunkstellen wird die Besetzung, entsprechend der Dienstzeit, gesondert festgelegt.

§ 33

Seefunkstellen der 3. Gruppe und ihre Besetzung

(1) Zur 3. Gruppe gehören:

1. Seefunkstellen mit Telegrafiefunk
 - a) mit weniger als 8stündigem Dienst auf Frachtschiffen, die mit Telegrafiefunkanlagen ausgerüstet sind,
 - b) mit einem täglich 4stündigen Dienst auf Fischereifahrzeugen mit einem Raumgehalt von 500 bis ausschließlich 1000 BRT,
 - c) mit weniger als 4stündigem Dienst auf allen mit Telegrafiefunkanlagen ausgerüsteten Fischereifahrzeugen mit einem Raumgehalt unter 500 BRT;
2. Seefunkstellen für Sprechfunk
 - a) mit einem täglich 1stündigen Dienst auf den nach § 6 Ziffern 2 und 3 mit Sprechfunkanlagen auszurüstenden Frachtschiffen und Fischereifahrzeugen,
 - b) mit einer jeweils gesondert festgesetzten Dienstzeit auf Fahrgastschiffen, die für 150 Personen und mehr zugelassen und nicht gemäß § 5 Abs. 1 Ziff. 1 mit Telegrafiefunkanlagen auszurüsten sind.

(2) Seefunkstellen mit täglich 4stündigem Dienst müssen mit einem Funker besetzt sein, der ein Seefunkzeugnis 1. oder 2. Klasse oder ein Seefunksonderzeugnis besitzen muß.

(3) Für die im Abs. 1 Ziff. 1 Buchstaben a und c sowie Ziff. 2 Buchst. b aufgeführten Seefunkstellen wird die Besetzung entsprechend der Dienstzeit, gesondert festgelegt.

(4) Seefunkstellen mit täglich 1stündigem Dienst müssen mindestens besetzt sein:

1. mit 1 Funker mit dem Seefunksonderzeugnis, wenn die Leistung der nichtmodulierten Trägerwelle 100 W übersteigt;
2. mit 1 Funker mit dem Seefunksprechzeugnis, wenn die in Ziff. 1 genannte Leistung nicht größer ist als 100 W.

§ 34

Seefunkstellen mit einer Empfangsanlage für den Sprechfunkdienst und Funkstellen des Hafenfunkdienstes

(1) Bei Schiffen, die nur mit einer Empfangsanlage für den einseitigen Sprechfunkdienst ausgerüstet sind, muß für die Hörbereitschaft zu den festgesetzten Zeiten des einseitigen öffentlichen Sprechfunkdienstes der Küstenfunkstelle Rügen-Radio gesorgt werden.

(2) Die Funkstellen des Hafenfunkdienstes müssen während der Dienstzeit eine wirksame Hörbereitschaft auf den ihnen zugewiesenen Frequenzen sicherstellen.

(3) Für die Aufnahme des im Abs. 1 genannten Funkdienstes ist der Besitz eines Seefunkzeugnisses nicht erforderlich. Für die Abwicklung des im Abs. 2 genannten Funkdienstes ist der Besitz mindestens eines Seefunksprechzeugnisses erforderlich.